

N. W. 139.094



Just received, 21. Febr. 1904.

Lieben Anni!

Dein Brief ist mir / und in einem Augenblick ist gekommen  
in. In dem ich dich so sehr liebe und dich so sehr  
Hörst du mich nicht an, du hast mich,  
wenn du es nicht willst, daß ich nicht in mich  
Komm an mich selbst. In einem Augenblick  
und ich bin in einem Augenblick. Willst du  
Ich bin nicht in einem Augenblick von dir  
vom 18. 31 auf diesen Tag an dich gebreitet.  
Es ist alles nicht so, wie ich es  
sollen geschehen und ich bin, aber ich bin, so

Wenn es nicht anders geht, die zum Besten  
Leben notwendige Beson in fünf 3, Aufs ein  
früher zu dem gehen. Ich habe mich im Hotel  
aufhold n. und in einem Saal recht gründlich  
güt, so daß es mir sehr bequem sei und  
sich umlassen können.

Dem Acten des M. Schulw über den  
den mir überschickten Namen soll ich  
ich zu lesen vorgehen. Das Gesetz  
ist wenigstens gleich mit dem  
Südt ist aber allzu niedrig dem  
Südt ist es nicht n. jedoch dem  
Brauch dergleichen fassen, die du nicht  
mit zu nehmen du dem nicht  
dieser nicht indigen Südt ist und für  
Nennen.

Die Augustin's Lempel über Pönnel's Aufsatz  
Sche ist bereits bei uns gelassen - Die Erlangener  
Professoren Lempel hat mir gutes Zeug über Cappel's  
gefordert, der in seinem und Pönnel's Aufsatz über  
Philosophie sehr schön ist. In unangenehmen  
Sache verfahren von ihm nicht sehr selten  
wegen der Unbilligkeit <sup>gegenüber</sup> <sup>der</sup> <sup>Recht</sup>  
nicht unbedeutend steht über die Lempel's Aufsatz  
die Aufsatz - die Aufsatz <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Recht</sup> <sup>der</sup> <sup>Recht</sup> <sup>der</sup> <sup>Recht</sup>  
ist und noch zu lesen.

Diein Bemerkungen über die gelesenen  
Bücher sind mir sehr willkommen, ich setze mich  
Merkwürdig zu mir um solche Untersuchungen.

Mit freundlichen Grüßen .

J. Engelmann.



